Attack on Titan

Flügel der Freiheit

Von KiraAckermann

Kapitel 19: "Levi, der Grausame?"

Heute ist mein Geburtstag. Toll oder? Noch ein Jahr älter…. So richtig Lust zum feiern hatte ich ehrlich gesagt nicht. Immerhin würde ich dann im Mittelpunkt stehen. Und wer weiß was Hanji sich ausgedacht hatte.

Ich wanderte durch die leeren Gänge. Es war bereits Abends. Hanji hatte ich den ganzen Tag nicht gesehen. Erwin und Levi nur ab und zu mal und bevor ich die Chance hatte auf ihnen zu zugehen, verschwanden sie auch schnell wieder. Ich wanderte auf den leeren Fluren umher auf dem Weg zum Speisesaal, da ich Hunger hatte. Irgendwie war keine Menschenseele hier.

Vor dem Speisesaal angekommen, öffnete ich die Tür. Alles stockfinster.
~Wo sind die alle?~
Als ich die Tür wieder schließen wollte, packte mich auf einmal etwas an meinem Arm und zog mich in die endlose Schwärze des Raumes. Erst als ich komplett drinne stand und die Tür geschlossen wurde, ging das Licht an und alle Soldaten des Aufklärungstrupps standen vor mir.
~Deswegen sind sie mir heute alle aus dem Weg gegangen? Sie wollten mich überraschen?~

Einer nach dem anderen gratulierte mir. Dann kam Erwin auf mich zu und meinte, das er was Besonderes für mich hätte und ich ihm nach draußen folgen sollte. Ich folgte ihm in die Dunkelheit zu einem kleinen See, der im dunkeln aussah als wenn er leuchten würde. Ich stand mit strahlenden Augen vor diesem See und bewunderte diesen. Ich bemerkte gar nicht wie Erwin auf einmal hinter mich trat und meinem Ohr ganz nah kam.
“Wunderschön nicht wahr?” wisperte er mir so nah ins Ohr, das ich seinen heißen Atem auf meiner Haut spüren konnte, was mir einen angenehmen Schauer durch den Körper jagte. Mein Herzschlag beschleunigte sich und meine Atmung wurde schwerer. Dann legte er seine Hände an meine Hüfte und fing an mit seinen Lippen leicht über meinen Hals zu fahren. Ich zuckte leicht zusammen.
~Was war mit ihm los? Wieso tat er das?~
Dann ging er einen Schritt weiter und fing an meinen Hals mit Küssen zu übersähen. Seine linke Hand wanderte von meiner Hüfte zu meinem Bauch und verweilte dort, während seine Rechte sich auf meinen Oberschenkel legte. Ich legte meinen Kopf

automatisch in den Nacken und konnte mir ein leichtes Stöhnen nicht mehr verkneifen. Er wurde immer fordernder. Mein Körper gehorchte mir nicht mehr und ich gab mich ihm hin. Seine rechte Hand wanderte von meinem Oberschenkel seitlich immer weiter nach oben, bis diese dann ebenfalls auf meinem Bauch lag. Doch da blieb sie nicht lange. Er fing an immer weiter mit dieser nach unten zu wandern bis er an meinem Hosenbund ankam und diesen schließlich öffnete. Dann glitt seine Rechte immer weiter hinab.
“Erwin….” hauchte ich hervor.
Ein Schleier legte sich über meine Augen. Ich nahm meine Umgebung nicht mehr wahr. Mein Blick wurde immer trüber. Und dann……

…...wachte ich schweißgebadet in meinem Zimmer auf und saß senkrecht im Bett.
“Oh mein Gott!”
“Na, hattest einen feuchten Traum?”
Ich erschrak und fuhr mit meinem Blick durchs Zimmer. Dort saß Levi lässig auf einem Stuhl, ein paar Meter neben meinem Bett.
“L..L..Levi!? W...w..was suchst du in meinem Zimmer??”
“Du warst zu spät zum Training. Daher wollte ich dich eigentlich aus dem Bett schmeißen, aber dann fingst du an im Schlaf zu reden. Und da wurde ich neugierig und dachte mir ich warte noch etwas und beobachte es erstmal.”
“W..was??”
~Ich glaube ich muss mir angewöhnen mein Zimmer Abends abzuschließen.~
Ich richtete mich noch weiter im Bett auf und sah ihn geschockt und fragend zugleich an.
“Was….ha...hab ich denn gesagt?” fragte ich ihn vorsichtig.
Levi schaute mich erst einen Moment lang an, stand dann auf und ging zu Tür. Als er diese öffnete und heraus trat, schaute er nochmal über seine Schulter… “Das wüsstest du wohl gerne. Mach dich fertig und komm zum Training.”....und verließ dann, mit einem leichten Grinsen, mein Zimmer. Ich blieb entsetzt auf meinem Bett sitzen und starrte auf die soeben geschlossene Tür.
~Was zum Teufel habe ich gesagt? Und wieso erzählt er mir das nicht? Was hat er vor? Plant er irgendwas oder will er mich nur ärgern? Und dieses Grinsen eben. Ich muss es unbedingt herausfinden. Aber erstmal werde ich das Training hinter mich bringen.~

Ich sprang aus dem Bett und zog mir meine Uniform an. Dann machte ich mich auf dem Weg und rannte durch den Flur. Als ich um die Ecke biegen wollte, krachte ich in jemanden hinein. Ich kniff die Augen zusammen und mein Hintern bereitete sich schon darauf vor, mit dem Boden Bekanntschaft zu machen. Doch der Boden und der Schmerz blieben aus. Als ich meine Augen öffnete, wäre mein Herz fast stehengeblieben. Vor mir stand natürlich Erwin, der mich vor dem Sturz bewahrt hatte. Ich glaube er sah es schon als normal an, da ich regelmäßig in ihn hinein lief. Mein Körper verkrampfte sich und ich erinnerte mich ausgerechnet jetzt wieder an meinen Traum. Ich glaube so rot wie ich in diesem Augenblick war, war ich noch nie.
“Kira ist alles in Ordnung mit dir?”
“Was? J..ja, wieso?”
Erwin fasste mir plötzlich an die Stirn.
“Du bist rot und bist ziemlich warm.”
Ich ging ein paar Schritte zurück.
“Nein nein, alles gut. Ich hab’s eilig. Muss zum Training. Levi wird mir sonst den Kopf

abreißen. Also bis später Erwin."
Ich salutierte noch kurz und machte mich dann schnell vom Acker.

Ich weiß nicht wieso. Aber beim Training quälte mich Levi ganz besonders. Selbst im Nahkampf sollte ich gegen ihn persönlich kämpfen. Ich glaube, ich hatte vergessen zu erwähnen das er den Titel Stärkster Soldat der Menschheit trägt? Und das nicht ohne Grund.

Am Abend bat mich Levi zu sich ins Büro. Mit flauem Gefühl im Magen machte ich mich auf dem Weg zu ihm.
~Irgendwie habe ich Angst vor dem was mich dort erwarten wird.~
Ich klopfte vorsichtig an und wartete bis ich hinein geboten wurde. Ich machte die Tür auf, betrat sein Zimmer und salutierte vor ihm.
Er sah mich mit einem undefinierbaren Ausdruck an.
"Setz dich."
Ich nahm vor seinem Schreibtisch auf einen Stuhl platz. Er lehnte sich in seinem Stuhl zurück und starrte mich erst einmal durchdringlich an. Dann durchbrach er die Stille.
"Möchtest du mir erzählen worum es in deinem Traum ging?"
Stille.
".....ne, ich glaube nicht."
"Sicher?"
"J..ja."
Wieder diese Stille…..
"Nun gut. Dann lass mich dir eine Frage stellen."
Ich wurde immer nervöser.
"In was für einer Beziehung stehst du eigentlich zu Erwin?"
Ich sah ihn überrascht an.
"Was? Wie….in was für einer Beziehung? Er ist einer meiner besten Freunde."
"Sicher das das alles ist?"
"Ja. Was sollte da denn noch sein?"
"Mir ist da über die Jahre etwas aufgefallen Kira."
"Und das wäre?"
"Es war damals schon nicht zu übersehen. Aber das wurde mit der Zeit immer schlimmer."
Ich schaute ihn fragend an.
"Was denn?"
Er machte eine lange Pause und stützte seinen Ellenbogen samt Kopf auf der Stuhllehne ab.
"Wenn er nicht dabei ist, verhälst du dich völlig normal."
"Wenn wer nicht dabei ist?"
"Aber sobald du dich in seiner Nähe befindest, wirkst du nervös und unkonzentriert."
"Was? Von wem sprichst du Levi?"
"Ich spreche von Erwin Kira."
Ich zuckte zusammen und sah ihn mit geweiteten Augen an.
"Du hattest im Schlaf immer wieder seinen Namen erwähnt. Und deiner Gesichtsfarbe nach zu urteilen, als du aufgewacht bist, war das glaube ich eher kein Alptraum."
Ich starrte ihn einfach nur fassungslos an.
~Was sollte ich ihm dazu jetzt sagen? Ja, es war ein verdammt heißer Traum und ja ich liebe ihn?

…… Was? Momentmal. Was habe ich gerade Gedacht? Ich….liebe ihn?~
Ich schüttelte meinen Kopf um den Gedanken wieder los zu werden.
“Levi, ich glaube du verstehst da etwas falsch.” versuchte ich mich rauszureden.
“Das glaube ich kaum.”
“Es ist nich so wie du denkst. Ich hab bloß….”
“Du bist in Erwin verliebt.” gab er knallhart von sich und schaute mich weiterhin emotionslos an.
Ich brach meinen angefangenen Satz ab und erstarrte. Es fühlte sich wie ne Ewigkeit an, in der wir uns bloß anstarrten.
~Hatte er das gerade wirklich gesagt? Was mache ich denn jetzt bloß?~
Ich konnte seinem Blick nicht mehr länger standhalten und senkte meinen nach unten.
“Möchtest du dich dazu nicht äußern?”
Langsam und unsicher schüttel ich meinen Kopf.
“Also habe ich wohl ins Schwarze getroffen?”
Meine Hände lagen auf meinem Schoß und krallten sich in meine Hose. Dann stand Levi plötzlich auf, ging um den Tisch zu mir und kniete sich vor mich hin, das er mir in die Augen sehen konnte. Leichte Tränen sammelten sich dort an.
“Ich werde es ihm nicht sagen Kira. Aber du solltest irgendwann den Mut aufbringen und es ihm erzählen, sonst wird es dich noch von innen zerfressen.”
Wir schauten uns noch eine Weile an. Dann stand Levi wieder auf und ging zu seinem Platz.
“Geh jetzt schlafen. Und sei morgen dieses mal Pünktlich beim Training. Sonst werde ich dich dieses Mal nämlich wirklich aus dem Bett schmeißen. Und das wird nicht sehr angenehm, glaub mir.”
Ich brauchte noch einen Moment um mich wieder zu fassen. Stand dann aber auf, salutierte… “Danke Levi.” und verließ dann den Raum um mich in mein Zimmer zu begeben.